

Ercheint ~~stets~~ mit Ausnahme des Sonntags.
Die „Gießener Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ viermal wöchentlich beigelegt, das „Kreisblatt für den Kreis Gießen“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitfragen“ erscheinen monatlich zweimal.

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Rotationsdruck und Verlag der Größlichen
Universitäts- und Buch- und Steindruckerei.
H. Lange, Gießen.

Redaktion, Expedition und Druckerei: Schul-
straße 7. Expedition und Verlag: 51.
Redaktion: 112. Tel.-Nr.: Anzeiger-Gießen

Die fremden Nationalitäten an den deutschen Universitäten.

An den deutschen Universitäten befindet sich seit Jahrhunderten eine stets wachsende Zahl fremder Gäste aus dem nahen und entfernten Ausland, die, meistens in Ergänzung ihrer heimischen Studien, deutsche Wissenschaft und Bildung suchen. Hierzu sind in den letzten Jahrzehnten in steigendem Maße Angehörige fremder Staaten gekommen, denen aus den verschiedensten Gründen — ungenügende Hochbildung, Fehlen der heimatischen Hochschulen, Refugionsbedürfnis (russische Juden) — im eigenen Lande die Möglichkeit zum Universitätsstudium vorenthalten ist. Viele aus dem Osten und Südosten Europas stammenden Elemente, die die in den mannigfachen kulturellen und wirtschaftlichen Wechselbeziehungen der Völker begründete Völkerverständigung unserer Universitäten ausnützen, haben die bekannte Bewegung der deutschen Minoritätenschaft verursacht. Ihre Zahl ist im letzten Jahrzehnt um etwa 150 Prozent gestiegen und auch neuere Zeiten ist ihre Ziffer, wenigstens was die Studierenden aus Rußland betrifft, nur geringen Rückgang.

Insgesamt waren in dem eben zu Ende gegangenen Winterhalbjahr 5015 Ausländer an den deutschen Universitäten eingeschrieben gegen 5190 im vorigen Jahre, 3594 vor fünf und erst 2100 vor zwanzig Jahren. Dabei ist zu berücksichtigen, daß seit 1880 der Besuch der deutschen Universitäten von 20 000 auf 60 000 stieg und daß die schwedischen Universitäten von 4000 und die französischen von 5300 Ausländern besucht sind. Der relative Anteil der Ausländer am deutschen Universitätsstudium beläuft sich derzeit auf 8,4 v. H. gegen 7,4 v. H. vor fünf Jahren, während in der Schweiz über 50 Prozent und in Frankreich 13 Prozent der Studierenden fremder Nationalität sind. Unterzucht man die Quellen des Zustroms nach ihrem territorialen Ursprung näher, so findet man innerhalb der letzten fünf Jahre zunächst eine Steigerung fast aller Nationalitäten, ausgenommen allein die Franzosen, Engländer, Italiener, Belgier und Niederländer, im besonderen aber eine ganz beträchtlich gesteigerte Einströmung aus dem Osten, so besonders aus Rußland und den Balkanstaaten. Die einzelnen Nationalitäten zählen derzeit: Die Amerikaner (nächst aus den Vereinigten Staaten) 351 im vorigen Jahre 338, die Japaner 230 gegen 184, die Australier 34 gegen 22, die Australier 2 gegen 1 und die Europäer 1439 gegen 1661. Von den letzteren stammen aus Rußland 2259 gegen 2446, aus Österreich-Ungarn 887 (896), aus der Schweiz 354 (342), aus England 150 (148), aus Rumänien 144 (156), aus Bulgarien 122 (111), aus Griechenland 75 (100), aus der Türkei 66 (78), aus Serbien 81 (61), aus Luxemburg 56 (58), aus Frankreich 40 (32), aus den Niederlanden 46 (43), aus Schweden und Norwegen 47 (42), aus Italien 36 (39), aus Spanien 34 (25), aus Belgien 14 (19), aus Dänemark 13 (13), aus Portugal 8 (10) und aus Montenegro 6 (1). Die Zustände auf dem Balkan haben demnach den Besuch aus Bulgarien, Serbien und Griechenland stark reduziert; etwas auffallend ist, daß auch die Rumänen zurückgegangen sind, andererseits ist die relativ sehr gesteigerte Beteiligung der Montenegrier bemerkenswert. Die immer noch beträchtliche Zahl der Russen, gegen die sich die Studenten und behördlichen Maßnahmen richten, wird erst in den nächsten Semestern beträchtlich zurückgehen, da Rekrutnahmen jetzt fast nirgends stattfinden. Auch die Universität Bern ist dem deutschen Beispiel gefolgt und läßt Russen nur noch in beschränkter Zahl zu.

Die Zielsetzung der Ausländerziffer in den letzten Jahren ist fast ausschließlich den medizinischen Fakultäten zuzuschreiben, die jetzt von 2173 Ausländern besucht sind, gegenüber erst 948 vor fünf Jahren. Philosophie, Philologie oder Geschichte studieren 957 gegen 881, Kameralia und Landwirtschaft 652 gegen 488, Rechtswissenschaft 451 gegen 426, Mathematik und Naturwissenschaften 522 gegen 632, evangelische Theologie 175 gegen 168, katholische Theologie 30 gegen 22, Forstwissenschaft 21 gegen 12, Zahnheilkunde 18 gegen 29. Die Zahl der aus Rußland stammenden Mediziner ist diesen Winter auf 1599 gestiegen gegen 1277 v. H. aller ausländischen Mediziner; letztere sind am zahlreichsten in Berlin, wo über ein Drittel der Gesamtzahl (703) sich befindet. In München studieren 306, in Leipzig 227, in Königsberg 186, in Straßburg 163, in Heidelberg 152, in Breslau 78, in Halle 87, in Freiburg 52. Die fremden Mathematiker und Naturwissenschaftler bevorzugen Göttingen, München und Leipzig, die Juristen Berlin, Heidelberg und Leipzig, die Philologen und Historiker Berlin, München und Göttingen, während die Kameralisten und Landwirte in Halle, Bonn und Leipzig zu finden sind.

Die Anziehungskraft der einzelnen Hochschulen auf die Ausländer ist naturgemäß verschieden, und von den verschiedensten Faktoren abhängig, wozu noch kommt, daß die meisten Universitäten (genannt seien nur München, Leipzig, Freiburg, Halle und Marburg) die Aufnahmebedingungen sehr streng handhaben. Berlin hat 1542 ausländische Studierende, München 656, Leipzig 699. Den Großstädten am nächsten kommt derzeit Heidelberg mit 316, dann folgen Halle mit 313, Königsberg zählt 239, Göttingen 186, Straßburg 215, Freiburg 142, Breslau 149, Bonn 133, Kiel 42, Tübingen 53, Gießen 44, Erlangen 32, Würzburg 36 u. s. f. bis herab zu Münster mit 6.

Von Interesse wäre noch die genaue Feststellung, wieviele ausländische Frauen sich im Deutschen Reich Universitätsbildung holen. Da indessen nur die preussischen Universitäten und Leipzig, Kofod, Gießen und Tübingen die Nationalität ihrer Frauen mitteilen, müssen wir uns auf die Studierenden der dort nach in Betracht kommenden 14 Universitäten beschränken. An

ihnen sind insgesamt 211 Ausländerinnen eingeschrieben, von denen entstammen: Rußland 75, Amerika 53, Österreich-Ungarn 25, Serbien 10, England und der Schweiz je 9, Rumänien 6, den Niederlanden 5, Schweden, Norwegen und Dänemark je 3, Bulgarien und Frankreich je 2, Belgien, Italien, Luxemburg, Spanien und der Türkei je 1. In Afrika und Australien ist je eine Frau beheimatet. Davon widmen sich der Philosophie und Sprachwissenschaften 116, der Medizin 63, der Mathematik und den Naturwissenschaften 20, Kameralia und Landwirtschaft 11 und der evangelischen Theologie 1.

Verelnsnachrichten.

— Gießener Turnverein von 1846. Wie alljährlich am Karfreitag unternahm der Verein auch diesmal einen Turnmarsch in die nähere Umgebung von Gießen. Obwohl der Himmel kein freundliches Gesicht zeigte, war doch die Beteiligung recht gut. Auch die Damenabteilung hatte es sich durch die zweifelhafte Witterung nicht nehmen lassen, zahlreich zu erscheinen. Mit der Eisenbahn wurde zunächst Treis erreicht. Hier gestiegen sich noch die bereits vormittags aufgedrehten Turner und Turnerinnen hinauf und auf meist schlüpfrigen Wegen begann der Marsch. Nach frohem Wandersied ließ den Weg verkürzen und bald war ein Berg gefunden, um den Rasch um ein beträchtliches zu erleichtern. Neu gekürzt ging es in flotten Marsch weiter über den Hangelstein. Nach einer letzten Stärkung auf der Belleraburg wurde eingenommen, und vollbetrieht zogen die Teilnehmer um 9 Uhr wieder in Gießen ein.

— Bad Nauheim, 9. April. Die hiesige Abteilung der Deutschen Kolonialgesellschaft hielt gestern abend im Restaurant „Buck“ ihre Hauptversammlung ab. Nach Begrüßungsworten durch Oberschatzmeister Dr. Schrade eröffnete Lehrer Schwald den Jahresbericht, der ein erfreuliches Bild von der reichen Arbeit bot, die von der Abteilung in dem einen Jahre ihres Bestehens schon geleistet worden ist. Die Mitgliederzahl beträgt 62 ordentliche und 44 außerordentliche Mitglieder. Im Laufe des Geschäftsjahres wurden 5 öffentliche Vorträge gehalten. Der Reinertrag von nahezu 600 Mark, den der Jahresabend brachte, wurde dem Kolonial-Kriegerdank zugewandt. Auf Kosten der Abteilung wurden in der Ernst-Ludwig-Schule, der Stadt- und Fortbildungsschule gute koloniale Schriften verteilt. Rechnungsführer Lange erstattete den Jahresbericht, der mit 721,82 Mark in Einnahme und 397,34 Mark in Ausgabe abschließt, so daß ein Kassensaldo von 324,48 Mark bleibt. Dann wurden die vom Geschäftsführer ausgearbeiteten Vereinsanträge beraten und mit kleinen Änderungen angenommen. Die darauf folgende Vorstandswahl hatte das folgende Ergebnis: 1. Vorsitzender: Oberschatzmeister Dr. Schrade, 2. Vorsitzender: Oberamtsrat Dr. Fuhr, 1. Schriftführer: Lehrer Schwald, 2. Schriftführer: Bohmmeier Volk, 1. Schatzmeister: Rechnungsführer Lange, 2. Schatzmeister: Hofmeister Giesel; Revisor: Stadtrat Kiesel, Kassier: König und Notar Dr. Seiber. Dem Deutschen Schussverband gegen die Fremdenlegion, v. B. in München, trat die Abteilung auf Anregung von Lehrer Schwald mit einem größeren Betrage als korporatives Mitglied bei. Nach Schluß des geschäftlichen Teils gedachte Oberamtsrat Dr. Fuhr in warmen Worten der Anerkennung unseres Kolonialpioniers Dr. Carl Peters. Oberschatzmeister Schrade beschloß die Versammlung mit den Worten des Dankes an den zweiten Vorsitzenden, den Schriftführer, den Schatzmeister und an Hauptmann Lehner, Kuchbach, der durch seine Vorträge das hier schulummernde koloniale Interesse erst geweckt und unter rühmte Abteilung aus der Taufe gehoben hat.

Sport.

— Fußballsport. Gießen spielten auf dem Trief die 1. Mannschaften des F.V. Germania-Marburg gegen den Gießener Sport-Verein „Merkur“. Marburg mußte mit einigen Ersatzleuten antreten. „Merkur“ siegte mit 9:2 Toren.

— Rund durch Westdeutschland. Wie uns geschrieben wird, in auch der Stadt Germania bei der Radrennbahn „Rund durch Westdeutschland“ am zweiten Osterfesttag vertreten. Von genanntem Klub startete in der Seniorenrunde Herr Emil Junke, in der Gruppe der Junioren die Herren Rindland und L. Weinrich.

— Das internationale Automobil-Bergrennen „Donaukanal-Rilowitsch“ gestaltete sich bei der außerordentlichen starken Beteiligung deutscher und ausländischer Automobile zu einem großen Erfolg der Ovelwagen. Richard Gödel, Strüßel, benötigte seinen 2870 PS-Ovel-Tourenwagen am Maße 5 zum Sieg, und erzielte mit 4 Minuten 3 Sekunden, die nur 19 Sekunden dem bisherigen Rekord der großen Rennwagen nachsteht, die schnellste Zeit aller Tourenwagen. Den zweiten Sieg errang Joerns auf dem kleinen Zweifler-Ovel-Rennwagen. Seine Zeit war so schnell, daß sie nur 24, Sekunden hinter dem 2000erlügen Rennwagen der großen Kategorie zurückblieb.

Entschiffahrt.

Wäldhausen (Elb), 9. April. Ernst Stöffler, der Bruder des Reformers Viktor Stöffler, der heute nachmittags 5 Uhr 5 Minuten in Straßburg aufgestiegen war, ist nach einem aus Göttingen hier eingetroffenen Telegramm um 7 Uhr 40 Min. dort gelandet. Er hatte auf dem Fluge mit heftigem Gegenwind zu kämpfen. Ernst Stöffler will an dem Sturzflug nach Monaco teilnehmen.

Antwerpen, 9. April. Der Militärflieger Verschueren stürzte heute, als er einen neuen Apparat erprobte, auf dem Ringelbe von St. Job bei Oor ab und blieb auf der Stelle tot.

Rom, 9. April. Nach einer Meldung der „Tribuna“ aus Mailand ist das lenkbare Luftschiff „Citta di Milano“ durch eine Explosion völlig zerstört worden. Das Luftschiff machte infolge eines Defektes bei Cantu landen. Eine große Menschenmenge strömte hinzu; plötzlich erfolgte mit lautem Knall eine Explosion. Das Schiff verbrannte vollständig. Wie es heißt, sollen viele Personen verwundet worden sein, jedoch alle nur leicht. „Citta di Milano“ ist von dem Ingenieur Forlanini erbaut und seinerzeit aus dem Ergebnis einer allgemeinen Sammlung dem Heere zur Verfügung gestellt worden. Ueber das Unglück wird weiter berichtet: Das Luftschiff, das vormittags in Mailand aufgestiegen war, befand sich noch etwa einstündiger Fahrt in der Nähe von Cantu, als ein Motorschaden eine Notlandung erforderlich machte. Die Besatzung ließ aus und hielt das Luftschiff fest, ein Windstoß aber riß es los. Es trieb etwa 100 Meter weit und geriet dann in Aeste von Maulbeerbäumen, welche die Hülle zerrissen. Das ausströmende Gas entzündete sich und verursachte eine Explosion, die das Luftschiff zerstörte. Etwa 50 Personen, die sich in der Nähe befanden, wurden leicht verletzt; drei Personen liegen schwer verletzt im Krankenhaus in Cantu.

Landwirtschaft.

— Die Vorführung der Melkmaschine „Dana“. Das Landwirtschaftliche Institut Gießen schreibt uns: Trotz der gerade in diesem Jahre doppelt dringenden Frühjahrsbedürfnisse hatten sich ungefähr 20 Mitglieder der „Vereinigten Landwirte von Frankfurt“ einer Einladung folgend am 4. April d. J. bei dem Gießener Gutsbesitzer Gottmann eingeladen, um einer Vorführung der Melkmaschine „Dana“ beizuwohnen. Den erkrankten Herren war Gelegenheit geboten, sowohl die Maschine in Tätigkeit zu sehen, als sich auch durch die ausführenden Ausführungen des Direktors des Landwirtschaftlichen Instituts zu Gießen, Herrn Professor Dr. Giesebus und seines Assistenten, Herrn Dr. Verhoff, in deren Händen seit einigen Wochen die Prüfung der Maschine liegt, objektiv belehren zu lassen. Bei der Vorführung wurde mit 4 Melkflähen gearbeitet, so daß innerhalb von etwa 20 Minuten 4 Kühe gemolken waren. Von der Brauchbarkeit der Maschine überzeugten sich die Herren persönlich. Auf Wunsch wurde hierauf noch eine Kuh gemolken, bei der bisher die Maschine noch nicht angewandt worden war. Ohne Widerstreben ließ sie sich den Melkapparat anlegen und verhielt sich während des Melkens verhältnismäßig ruhig. Mit Befriedigung nahm man Kenntnis von den bisherigen Ergebnissen der Prüfung, die dahingehen, daß sich bei abwechselndem Hand- und Maschinemelken kein wesentlicher Unterschied gezeigt und die Milch sich weder qualitativ noch quantitativ verändert habe.

— Alt. Alten-Buch, 11. April. Von einem Landwirt gehen und nachgehende Ausführungen zu: Am Montag, den 6. April, wurden im Gießener Anzeiger die Termine für die diesjährigen Stutenföhrungen in Oberhessen bekannt gegeben. Dabei muß es anfallen, daß für die Drischföhrer zwischen Grünberg und Lich gänzlich gelegene Dedkationen (nämlich Grünberg und Lich) vorhanden sind, während die weislich und nordwestlich gelegenen etwa 30 Drischföhrer, wozu auch Gießen gehört, recht schlecht dabei abschneiden. Die Drischföhrer in dem Drisch zwischen Gießen — Almdorf a. Lda. — Reiskirchen sind von den Dedkationen Grünberg und Lich zu weit abgelegen. So haben z. B. die Berdebesitzer aus Heuchelheim, Pollar, Treis usw. mit ihren Tieren in jedem Jahre drei- bis viermal einen Weg von 30—50 Kilometern zu legen, um zur nächsten Dedkation und wieder zurück zu gelangen. Man kann es unter diesen Umständen den Berdebesitzern nicht verdenken, wenn sie diesen im Jahre mehrmals erforderlichen Kraft- und Reitaufwand scheuen und ihre Tiere von den Kationen fernhalten. Dieses ist im Interesse einer durchgreifenden Berdebesitz in Oberhessen bedauerlich. Was nützen die Berdebesitzer der Berdemacht- und Berdebesitzer, durch Brämierung der Tiere die Berdebesitzer zurucht anzuweisen, wenn es den Leuten auf der anderen Seite so schwer gemacht wird. — Das zweckmäßigste wäre, in einem in der Mitte des oben bezeichneten Dreiecks gelegenen Orte (ev. in Gießen-Buch) noch eine Dedkation zu errichten. Im Interesse der Ausfühler dieser eben Sucht wäre es wünschenswert, wenn bei den bevorstehenden Kationen die Sache zur Sprache gebracht würde.

Büchertisch.

— Kompositionen von J. Alex Burlard. Ein wirklich vielversprechender Komponist, dessen Kompositionen überall da, wo sie zu Gehör kommen, großen Erfolg haben. Ih der Wiener Alex Burlard. Seine Kompositionen zählen zu denjenigen, die sich durch ihren einfachen volkstümlichen Charakter am raschesten Eingang verdrängen. Neben seiner gut eingeführten Klaviermusik (2 Bände) sind besonders seine einführenden Lieder, sowie seine Männerchöre u. a.: „Die Heimkehr“, „Wie du so lieb mir bist“, sehr zu empfehlen, diese beiden Chöre, die auch in der Gießener Gegend vereinzelt schon gesungen werden, können daher den Vereinen besonders warm empfohlen werden. Sie sind einfach, aber melodisch und werden leicht an.

Die Osterzeit ist die beste Zeit

für den Beginn einer durchgreifenden Verjüngungs- und Auffrischkungskur mit Biomalz.

Mit Käshchen schmückt sich frohgemut
Der alte Osterhase.
Er bringt ein köstlich reiches Gut
Und hüpfet vergnügt im Grase . . .

Wem durch des Winters Allgewalt
Noch träge fliehn die Stunden,
Der wird an Biomalz gar bald
In Lenz und Licht gefunden!

Man nimmt Biomalz so wie es ist, oder in Milch, Kakao, Suppe u. Mit einem Gelbe und einigen Tropfen Rotwein oder Kognak verrührt, bietet Biomalz einen Genuß ohne gleichen. Die Wirkung tritt schon nach dem Gebrauch weniger Dosen ein. Man fühlt sich außerordentlich erfrischt und gekräftigt, man ist leistungsfähiger und ermüdet nicht mehr so leicht. Besonders das Aus-

sehen wird besser und blühender, der Teint reiner. Allen Kräftigungsbedürftigen ist Biomalz um so eher zu empfehlen, als es kein Medikament sondern ein Nahrungsmittel aus edlem Gerstenmalz ist, das niemals schädlich, aber stets von größtem Nutzen sein kann. Eine Kostprobe nebst Prospekten sendet umsonst und portofrei die Chem. Fabrik Gebr. Paternmann, Teltow-Berlin 196.



TH. BRÜCK

GROSSH. HESS. HOF-LIEFERANT
ECKE BRANDPLATZ UND SCHLOSSGASSE

HAUS MODERNER WOHNUNGSEINRICHTUNGEN UND INNENDEKORATIONEN

EIGENE FABRIKATION
IN WIRKLICH GESCHMACKVOLLER AUSFÜHRUNG
VON 300-10000 MARK

100 ZIMMER-
EINRICHTUNGEN



10 SCHAUFENSTER
TELEPHON 373

ÄLTESTES MÖBELGESCHÄFT

GEGR. 1858 OBERHESSENS GEGR. 1858

LIEFERUNG FRANKO
WOHNUNG

28 Jahre litch
an einem blischenartigen
Gefichts aus schlag.
Ad wandte die verfeinerten
Mittel vergeblich an.
Durch Schminke mit
Obermeyer's Red-Perba-
Zeile erzielte ich rasche Be-
luna. So schreibt Frau H.
Gadmann, Wiesbad. Gerba-
Zeile a. 21. 30. 31. 32. 33.
34. 35. 36. 37. 38. 39. 40.
41. 42. 43. 44. 45. 46. 47.
48. 49. 50. 51. 52. 53. 54.
55. 56. 57. 58. 59. 60. 61.
62. 63. 64. 65. 66. 67. 68.
69. 70. 71. 72. 73. 74. 75.
76. 77. 78. 79. 80. 81. 82.
83. 84. 85. 86. 87. 88. 89.
90. 91. 92. 93. 94. 95. 96.
97. 98. 99. 100. 101. 102.
103. 104. 105. 106. 107.
108. 109. 110. 111. 112.
113. 114. 115. 116. 117.
118. 119. 120. 121. 122.
123. 124. 125. 126. 127.
128. 129. 130. 131. 132.
133. 134. 135. 136. 137.
138. 139. 140. 141. 142.
143. 144. 145. 146. 147.
148. 149. 150. 151. 152.
153. 154. 155. 156. 157.
158. 159. 160. 161. 162.
163. 164. 165. 166. 167.
168. 169. 170. 171. 172.
173. 174. 175. 176. 177.
178. 179. 180. 181. 182.
183. 184. 185. 186. 187.
188. 189. 190. 191. 192.
193. 194. 195. 196. 197.
198. 199. 200. 201. 202.
203. 204. 205. 206. 207.
208. 209. 210. 211. 212.
213. 214. 215. 216. 217.
218. 219. 220. 221. 222.
223. 224. 225. 226. 227.
228. 229. 230. 231. 232.
233. 234. 235. 236. 237.
238. 239. 240. 241. 242.
243. 244. 245. 246. 247.
248. 249. 250. 251. 252.
253. 254. 255. 256. 257.
258. 259. 260. 261. 262.
263. 264. 265. 266. 267.
268. 269. 270. 271. 272.
273. 274. 275. 276. 277.
278. 279. 280. 281. 282.
283. 284. 285. 286. 287.
288. 289. 290. 291. 292.
293. 294. 295. 296. 297.
298. 299. 300. 301. 302.
303. 304. 305. 306. 307.
308. 309. 310. 311. 312.
313. 314. 315. 316. 317.
318. 319. 320. 321. 322.
323. 324. 325. 326. 327.
328. 329. 330. 331. 332.
333. 334. 335. 336. 337.
338. 339. 340. 341. 342.
343. 344. 345. 346. 347.
348. 349. 350. 351. 352.
353. 354. 355. 356. 357.
358. 359. 360. 361. 362.
363. 364. 365. 366. 367.
368. 369. 370. 371. 372.
373. 374. 375. 376. 377.
378. 379. 380. 381. 382.
383. 384. 385. 386. 387.
388. 389. 390. 391. 392.
393. 394. 395. 396. 397.
398. 399. 400. 401. 402.
403. 404. 405. 406. 407.
408. 409. 410. 411. 412.
413. 414. 415. 416. 417.
418. 419. 420. 421. 422.
423. 424. 425. 426. 427.
428. 429. 430. 431. 432.
433. 434. 435. 436. 437.
438. 439. 440. 441. 442.
443. 444. 445. 446. 447.
448. 449. 450. 451. 452.
453. 454. 455. 456. 457.
458. 459. 460. 461. 462.
463. 464. 465. 466. 467.
468. 469. 470. 471. 472.
473. 474. 475. 476. 477.
478. 479. 480. 481. 482.
483. 484. 485. 486. 487.
488. 489. 490. 491. 492.
493. 494. 495. 496. 497.
498. 499. 500. 501. 502.
503. 504. 505. 506. 507.
508. 509. 510. 511. 512.
513. 514. 515. 516. 517.
518. 519. 520. 521. 522.
523. 524. 525. 526. 527.
528. 529. 530. 531. 532.
533. 534. 535. 536. 537.
538. 539. 540. 541. 542.
543. 544. 545. 546. 547.
548. 549. 550. 551. 552.
553. 554. 555. 556. 557.
558. 559. 560. 561. 562.
563. 564. 565. 566. 567.
568. 569. 570. 571. 572.
573. 574. 575. 576. 577.
578. 579. 580. 581. 582.
583. 584. 585. 586. 587.
588. 589. 590. 591. 592.
593. 594. 595. 596. 597.
598. 599. 600. 601. 602.
603. 604. 605. 606. 607.
608. 609. 610. 611. 612.
613. 614. 615. 616. 617.
618. 619. 620. 621. 622.
623. 624. 625. 626. 627.
628. 629. 630. 631. 632.
633. 634. 635. 636. 637.
638. 639. 640. 641. 642.
643. 644. 645. 646. 647.
648. 649. 650. 651. 652.
653. 654. 655. 656. 657.
658. 659. 660. 661. 662.
663. 664. 665. 666. 667.
668. 669. 670. 671. 672.
673. 674. 675. 676. 677.
678. 679. 680. 681. 682.
683. 684. 685. 686. 687.
688. 689. 690. 691. 692.
693. 694. 695. 696. 697.
698. 699. 700. 701. 702.
703. 704. 705. 706. 707.
708. 709. 710. 711. 712.
713. 714. 715. 716. 717.
718. 719. 720. 721. 722.
723. 724. 725. 726. 727.
728. 729. 730. 731. 732.
733. 734. 735. 736. 737.
738. 739. 740. 741. 742.
743. 744. 745. 746. 747.
748. 749. 750. 751. 752.
753. 754. 755. 756. 757.
758. 759. 760. 761. 762.
763. 764. 765. 766. 767.
768. 769. 770. 771. 772.
773. 774. 775. 776. 777.
778. 779. 780. 781. 782.
783. 784. 785. 786. 787.
788. 789. 790. 791. 792.
793. 794. 795. 796. 797.
798. 799. 800. 801. 802.
803. 804. 805. 806. 807.
808. 809. 810. 811. 812.
813. 814. 815. 816. 817.
818. 819. 820. 821. 822.
823. 824. 825. 826. 827.
828. 829. 830. 831. 832.
833. 834. 835. 836. 837.
838. 839. 840. 841. 842.
843. 844. 845. 846. 847.
848. 849. 850. 851. 852.
853. 854. 855. 856. 857.
858. 859. 860. 861. 862.
863. 864. 865. 866. 867.
868. 869. 870. 871. 872.
873. 874. 875. 876. 877.
878. 879. 880. 881. 882.
883. 884. 885. 886. 887.
888. 889. 890. 891. 892.
893. 894. 895. 896. 897.
898. 899. 900. 901. 902.
903. 904. 905. 906. 907.
908. 909. 910. 911. 912.
913. 914. 915. 916. 917.
918. 919. 920. 921. 922.
923. 924. 925. 926. 927.
928. 929. 930. 931. 932.
933. 934. 935. 936. 937.
938. 939. 940. 941. 942.
943. 944. 945. 946. 947.
948. 949. 950. 951. 952.
953. 954. 955. 956. 957.
958. 959. 960. 961. 962.
963. 964. 965. 966. 967.
968. 969. 970. 971. 972.
973. 974. 975. 976. 977.
978. 979. 980. 981. 982.
983. 984. 985. 986. 987.
988. 989. 990. 991. 992.
993. 994. 995. 996. 997.
998. 999. 1000. 1001. 1002.
1003. 1004. 1005. 1006. 1007.
1008. 1009. 1010. 1011. 1012.
1013. 1014. 1015. 1016. 1017.
1018. 1019. 1020. 1021. 1022.
1023. 1024. 1025. 1026. 1027.
1028. 1029. 1030. 1031. 1032.
1033. 1034. 1035. 1036. 1037.
1038. 1039. 1040. 1041. 1042.
1043. 1044. 1045. 1046. 1047.
1048. 1049. 1050. 1051. 1052.
1053. 1054. 1055. 1056. 1057.
1058. 1059. 1060. 1061. 1062.
1063. 1064. 1065. 1066. 1067.
1068. 1069. 1070. 1071. 1072.
1073. 1074. 1075. 1076. 1077.
1078. 1079. 1080. 1081. 1082.
1083. 1084. 1085. 1086. 1087.
1088. 1089. 1090. 1091. 1092.
1093. 1094. 1095. 1096. 1097.
1098. 1099. 1100. 1101. 1102.
1103. 1104. 1105. 1106. 1107.
1108. 1109. 1110. 1111. 1112.
1113. 1114. 1115. 1116. 1117.
1118. 1119. 1120. 1121. 1122.
1123. 1124. 1125. 1126. 1127.
1128. 1129. 1130. 1131. 1132.
1133. 1134. 1135. 1136. 1137.
1138. 1139. 1140. 1141. 1142.
1143. 1144. 1145. 1146. 1147.
1148. 1149. 1150. 1151. 1152.
1153. 1154. 1155. 1156. 1157.
1158. 1159. 1160. 1161. 1162.
1163. 1164. 1165. 1166. 1167.
1168. 1169. 1170. 1171. 1172.
1173. 1174. 1175. 1176. 1177.
1178. 1179. 1180. 1181. 1182.
1183. 1184. 1185. 1186. 1187.
1188. 1189. 1190. 1191. 1192.
1193. 1194. 1195. 1196. 1197.
1198. 1199. 1200. 1201. 1202.
1203. 1204. 1205. 1206. 1207.
1208. 1209. 1210. 1211. 1212.
1213. 1214. 1215. 1216. 1217.
1218. 1219. 1220. 1221. 1222.
1223. 1224. 1225. 1226. 1227.
1228. 1229. 1230. 1231. 1232.
1233. 1234. 1235. 1236. 1237.
1238. 1239. 1240. 1241. 1242.
1243. 1244. 1245. 1246. 1247.
1248. 1249. 1250. 1251. 1252.
1253. 1254. 1255. 1256. 1257.
1258. 1259. 1260. 1261. 1262.
1263. 1264. 1265. 1266. 1267.
1268. 1269. 1270. 1271. 1272.
1273. 1274. 1275. 1276. 1277.
1278. 1279. 1280. 1281. 1282.
1283. 1284. 1285. 1286. 1287.
1288. 1289. 1290. 1291. 1292.
1293. 1294. 1295. 1296. 1297.
1298. 1299. 1300. 1301. 1302.
1303. 1304. 1305. 1306. 1307.
1308. 1309. 1310. 1311. 1312.
1313. 1314. 1315. 1316. 1317.
1318. 1319. 1320. 1321. 1322.
1323. 1324. 1325. 1326. 1327.
1328. 1329. 1330. 1331. 1332.
1333. 1334. 1335. 1336. 1337.
1338. 1339. 1340. 1341. 1342.
1343. 1344. 1345. 1346. 1347.
1348. 1349. 1350. 1351. 1352.
1353. 1354. 1355. 1356. 1357.
1358. 1359. 1360. 1361. 1362.
1363. 1364. 1365. 1366. 1367.
1368. 1369. 1370. 1371. 1372.
1373. 1374. 1375. 1376. 1377.
1378. 1379. 1380. 1381. 1382.
1383. 1384. 1385. 1386. 1387.
1388. 1389. 1390. 1391. 1392.
1393. 1394. 1395. 1396. 1397.
1398. 1399. 1400. 1401. 1402.
1403. 1404. 1405. 1406. 1407.
1408. 1409. 1410. 1411. 1412.
1413. 1414. 1415. 1416. 1417.
1418. 1419. 1420. 1421. 1422.
1423. 1424. 1425. 1426. 1427.
1428. 1429. 1430. 1431. 1432.
1433. 1434. 1435. 1436. 1437.
1438. 1439. 1440. 1441. 1442.
1443. 1444. 1445. 1446. 1447.
1448. 1449. 1450. 1451. 1452.
1453. 1454. 1455. 1456. 1457.
1458. 1459. 1460. 1461. 1462.
1463. 1464. 1465. 1466. 1467.
1468. 1469. 1470. 1471. 1472.
1473. 1474. 1475. 1476. 1477.
1478. 1479. 1480. 1481. 1482.
1483. 1484. 1485. 1486. 1487.
1488. 1489. 1490. 1491. 1492.
1493. 1494. 1495. 1496. 1497.
1498. 1499. 1500. 1501. 1502.
1503. 1504. 1505. 1506. 1507.
1508. 1509. 1510. 1511. 1512.
1513. 1514. 1515. 1516. 1517.
1518. 1519. 1520. 1521. 1522.
1523. 1524. 1525. 1526. 1527.
1528. 1529. 1530. 1531. 1532.
1533. 1534. 1535. 1536. 1537.
1538. 1539. 1540. 1541. 1542.
1543. 1544. 1545. 1546. 1547.
1548. 1549. 1550. 1551. 1552.
1553. 1554. 1555. 1556. 1557.
1558. 1559. 1560. 1561. 1562.
1563. 1564. 1565. 1566. 1567.
1568. 1569. 1570. 1571. 1572.
1573. 1574. 1575. 1576. 1577.
1578. 1579. 1580. 1581. 1582.
1583. 1584. 1585. 1586. 1587.
1588. 1589. 1590. 1591. 1592.
1593. 1594. 1595. 1596. 1597.
1598. 1599. 1600. 1601. 1602.
1603. 1604. 1605. 1606. 1607.
1608. 1609. 1610. 1611. 1612.
1613. 1614. 1615. 1616. 1617.
1618. 1619. 1620. 1621. 1622.
1623. 1624. 1625. 1626. 1627.
1628. 1629. 1630. 1631. 1632.
1633. 1634. 1635. 1636. 1637.
1638. 1639. 1640. 1641. 1642.
1643. 1644. 1645. 1646. 1647.
1648. 1649. 1650. 1651. 1652.
1653. 1654. 1655. 1656. 1657.
1658. 1659. 1660. 1661. 1662.
1663. 1664. 1665. 1666. 1667.
1668. 1669. 1670. 1671. 1672.
1673. 1674. 1675. 1676. 1677.
1678. 1679. 1680. 1681. 1682.
1683. 1684. 1685. 1686. 1687.
1688. 1689. 1690. 1691. 1692.
1693. 1694. 1695. 1696. 1697.
1698. 1699. 1700. 1701. 1702.
1703. 1704. 1705. 1706. 1707.
1708. 1709. 1710. 1711. 1712.
1713. 1714. 1715. 1716. 1717.
1718. 1719. 1720. 1721. 1722.
1723. 1724. 1725. 1726. 1727.
1728. 1729. 1730. 1731. 1732.
1733. 1734. 1735. 1736. 1737.
1738. 1739. 1740. 1741. 1742.
1743. 1744. 1745. 1746. 1747.
1748. 1749. 1750. 1751. 1752.
1753. 1754. 1755. 1756. 1757.
1758. 1759. 1760. 1761. 1762.
1763. 1764. 1765. 1766. 1767.
1768. 1769. 1770. 1771. 1772.
1773. 1774. 1775. 1776. 1777.
1778. 1779. 1780. 1781. 1782.
1783. 1784. 1785. 1786. 1787.
1788. 1789. 1790. 1791. 1792.
1793. 1794. 1795. 1796. 1797.
1798. 1799. 1800. 1801. 1802.
1803. 1804. 1805. 1806. 1807.
1808. 1809. 1810. 1811. 1812.
1813. 1814. 1815. 1816. 1817.
1818. 1819. 1820. 1821. 1822.
1823. 1824. 1825. 1826. 1827.
1828. 1829. 1830. 1831. 1832.
1833. 1834. 1835. 1836. 1837.
1838. 1839. 1840. 1841. 1842.
1843. 1844. 1845. 1846. 1847.
1848. 1849. 1850. 1851. 1852.
1853. 1854. 1855. 1856. 1857.
1858. 1859. 1860. 1861. 1862.
1863. 1864. 1865. 1866. 1867.
1868. 1869. 1870. 1871. 1872.
1873. 1874. 1875. 1876. 1877.
1878. 1879. 1880. 1881. 1882.
1883. 1884. 1885. 1886. 1887.
1888. 1889. 1890. 1891. 1892.
1893. 1894. 1895. 1896. 1897.
1898. 1899. 1900. 1901. 1902.
1903. 1904. 1905. 1906. 1907.
1908. 1909. 1910. 1911. 1912.
1913. 1914. 1915. 1916. 1917.
1918. 1919. 1920. 1921. 1922.
1923. 1924. 1925. 1926. 1927.
1928. 1929. 1930. 1931. 1932.
1933. 1934. 1935. 1936. 1937.
1938. 1939. 1940. 1941. 1942.
1943. 1944. 1945. 1946. 1947.
1948. 1949. 1950. 1951. 1952.
1953. 1954. 1955. 1956. 1957.
1958. 1959. 1960. 1961. 1962.
1963. 1964. 1965. 1966. 1967.
1968. 1969. 1970. 1971. 1972.
1973. 1974. 1975. 1976. 1977.
1978. 1979. 1980. 1981. 1982.
1983. 1984. 1985. 1986. 1987.
1988. 1989. 1990. 1991. 1992.
1993. 1994. 1995. 1996. 1997.
1998. 1999. 2000. 2001. 2002.
2003. 2004. 2005. 2006. 2007.
2008. 2009. 2010. 2011. 2012.
2013. 2014. 2015. 2016. 2017.
2018. 2019. 2020. 2021. 2022.
2023. 2024. 2025. 2026. 2027.
2028. 2029. 2030. 2031. 2032.
2033. 2034. 2035. 2036. 2037.
2038. 2039. 2040. 2041. 2042.
2043. 2044. 2045. 2046. 2047.
2048. 2049. 2050. 2051. 2052.
2053. 2054. 2055. 2056. 2057.
2058. 2059. 2060. 2061. 2062.
2063. 2064. 2065. 2066. 2067.
2068. 2069. 2070. 2071. 2072.

Am Mittwoch, den 8. April 1914 verschied nach längerem Unwohlsein, jedoch plötzlich und unerwartet

Herr Dr. Hans Eber

1. Assistent der medizinischen Veterinärklinik

im 27. Lebensjahre.

Ich verliere in dem allzufrüh Verstorbenen einen treuen, pflichteifrigen Mitarbeiter, dem ich stets das ehrenvollste Gedenken bewahren werde.

Professor Dr. Fritz Gmeiner.

Giessen, am 11. April 1914.

Die Beerdigung erfolgt heute in Ingolstadt. 4719

Todes-Anzeige.

Heute morgen 11 Uhr verschied nach langem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser guter Schwager und Onkel

Herr Heinrich Seim

Schaffner i. P.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

4793

Frau Elisabeth Seim, geb. Becker.

Giessen (Hillebrandstr. 9), den 11. April 1914.

Die Beerdigung findet am 1. Osterfeiertag, nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle des Neuen Friedhofes aus statt.



**Zöpfe, Turban, Haar-
Uhrketten, Toupe-
Schleifen und Perücken**
werden billigst angefertigt.
Spezialität in seltenen Farben,
sowie graue und weisse
Haare. Zöpfe werden
gefärbt. Damen-Kopf-
waschen 1 Mk. (1225)

H. Tichy

Selterweg 41
Ecke der Goethestrasse

Verdones, kurzgeschlitten

Albfallholz

(Schwarze) zum Feueran-
machen liefert, von 5 Stk. an,
für M. 1.15 pro Stk. frei
ans Haus. (1194)

B. Nuhn, Vollar.

Todes-Anzeige.

Hierdurch die schmerzliche Mitteilung, dass unser guter Vater, Schwiegervater und Grossvater

Herr Konrad Kaus

Schaffner i. P.

im Alter von 72 Jahren sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

K. Hock.

Klein-Linden, den 10. April 1914.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 12. April nachmittags 1/2 Uhr, vom Sterbehause Dammstrasse 14 aus statt. 47267

Evangel. Arbeiter-Verein.

Unser langjähriges Mitglied

Herr Heinrich Seim, Schaffner i. P.

ist nach langem Leiden am Gründonnerstag gestorben. Die Beerdigung findet statt am 1. Ostertage, nachmittags 2 Uhr, auf dem neuen Friedhofe.

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

4774D

Der Vorstand.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau sagen wir allen, insbesondere den Evgl. Krankenschwestern und dem Frauenverein, hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Friedrich Müller und Kinder.
Familie Jakob Fink.

Gießen, Weylar-Riebergstrasse, 11. April 1914.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die zahlreichen Blumenpenden beim Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen

Frau Katharina Elzelmüller Ww.

sagen wir allen innigsten Dank. Besonders danken wir noch der hiesigen Krankenschwester für die liebevolle Pflege während der Krankheit und für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Glöck am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Deutschheim, Gießen, 11. April 1914. 47266

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die zahlreichen Blumenpenden bei dem Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers, und Onkels

Heinrich Deibel VII.

sagen wir allen innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 11. April 1914. 47703

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, dass unser vielgeliebter Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Balthasar Althaus, Schreinerstr.

gestern nachmittags 5 1/2 Uhr, im Alter von 77 Jahren nach längerem Leiden in dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Balth. Meyer
Familie Ph. Schäfer.

Grossen-Buseck, Reiskirchen, Mühlheim a. Main, 11. April 1914.

Die Beerdigung findet am 2. Osterfeiertag, nachmittags 2 1/2 Uhr, in Grossen-Buseck statt. 4786

Heute morgen verschied plötzlich am Gehirnschlage mein lieber, guter Mann, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegersohn, der Apothekenbesitzer

Otto Buchhold

In tiefer Trauer:

Elsa Buchhold, geb. Bode

Prof. Dr. Buchhold und Frau, Giessen

Pfarrer Buchhold und Frau, Hainichen

Emma Buchhold.

Lippoldsberg, den 9. April 1914. 4894

Beerdigung am 1. Ostertage 3 Uhr nachmittags.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und bei der Bestattung unserer unvergesslichen Mutter sagen innigen Dank

Emil Stern

Heinrich Stern und Frau

Giessen, den 11. April 1914. 48910

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Gatten und Vaters

Herrn Johannes Weigand IV.

sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Schulte, den Grabgesang des Gesangsvereins „Harmonie“ und die zahlreichen Blumenpenden sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Frau Maria Weigand Wwe. und Kinder.

Grossen-Linden, den 11. April 1914. 48913

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner treuen Gattin, unserer lieben Mutter

Berta Marx

4805

sowie für die zahlreichen Blumenpenden sagen wir hiermit allen Freunden und Bekannten herzlichen Dank.

Die trauernde Familie Theodor Marx u. Kinder.

Gießen, den 10. April 1914

Statt Karten

Agnes Bartling

Otto Gerbig

Verlobte

Wernigerode

Ostern 1914

Gießen

Statt Karten

Ihre Verlobung zeigen ergebenst an

Anna Handrich

Heinrich Kehm

Giessen

Ostern 1914

Köln

Gretel Göhcke

Emil Schneider

Verlobte

Giessen

Wetzlar

Ostern 1914 47842

Höhere Bürgerschule Nidda

(mit Vorschulklasse).

Die Aufnahme neu eintretender Schüler findet Montag, 20. April 1914, von 9-12 Uhr auf dem Amtszimmer des Unterfertigten statt. Vorzulegen sind dabei Geburtschein, Impfschein und letztes Schulzeugnis.

In die Vorschulklasse werden Knaben und Mädchen nach 2-jährigem, in die Sexta nach 3-jährigem, in die Quinta nach 4-jährigem Besuch einer Volksschule aufgenommen. Wir empfehlen aber den Eltern dringend, die Kinder im Interesse ihres Fortkommens in den höheren Klassen möglichst frühzeitig unserer Anstalt zuzuführen.

Die höhere Bürgerschule befolgt den amtlichen Lehrplan für die Realschulen; der wahlfreie Lateinunterricht gibt den Schülern die Möglichkeit, in die entsprechenden Klassen des Gymnasiums, Realgymnasiums und der (Ober-) Realschule überzutreten.

Der Unterricht beginnt von Ostern 1914 ab auch während des Sommers um 8 1/2 Uhr (Schluss 1 Uhr), um auch den auswärtigen Schülern aus der Richtung Büdingen (Ortenberg-Heldenbergen) Stockheim und aus der Richtung Schotten den Besuch der Anstalt zu ermöglichen (Ankunft der Züge 8⁰⁰ bzw. 8³⁰ vorm.; Abfahrt 1³⁰ bzw. 2⁰⁰ nachm.).

Anmeldungen werden von jetzt an mündlich und schriftlich entgegen genommen. Weitere Auskunft wird gerne erteilt.

Nidda, 1. April 1914.

Der Großh. Rektor:

Käser.

4540D

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister Abt. A. wurde heute bezüglich der Firma Ludwig Bratfisch, Tuchgroßhandlung zu Gießen, eingetragen: Der Kaufmann Max Kirchner zu Gießen ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. April 1914 begonnen.

Gießen, den 8. April 1914. 4771A

Großh. Amtsgericht.

Arbeitsvergebung.

Zum Neubau des St. Jolobstranfenbaues (Hofstrasse 24) sollen die elektrischen Beleuchtungsanlage, elektrische Klingeleitung, Gasvertheilungsanlage, Betonbrücken, Stahlwände, Ständerarbeiten, Warmwasserbereitungsanlage mit Kaltwasserleitung, Gasleitung und die Schreinerarbeiten vergeben werden.

Zeichnungen, Arbeitsbedeutungen und Bedingungen liegen im Vereins-Hause, Frankfurter Strasse 18, vom 9. April an offen.

Angebote sind bis Mittwoch, den 15. April, abends 8 Uhr, einzureichen bei dem

Katholischen Kirchenvorstand Gießen. 4690D